



INFORMATIONEN ZUR DIGITALEN **BILDBEARBEITUNG** **BILDFORMATE VIDEO (1)**

Bildformate Video

Format / Seitenverh.	CCIR 601	MB	Aktive Pixel	Square Pixel	MB	Pixel Ratio	Aktive Ratio
Pal 4:3/(1:1,33)	720 x 576	1,2	720 x 576	768 x 576	1,27	1:1,06	768 x 576
16:9 Anamorphotisch (1:1,77)	720 x 576		720 x 576	1024 x 576	1,69	1:1,42	1024 x 576
1,66	720 x 576		720 x 460	768 x 576		1:1,06	768 x 460
1,85	720 x 576		720 x 415	768 x 576		1:1,06	768 x 415
1,77 (16:9)	720 x 576		720 x 432	768 x 576		1:1,06	768 x 432



INFORMATIONEN ZUR DIGITALEN **BILDBEARBEITUNG** COMPUTERDATEN (2)

Datenformate:

Bevorzugt	Sonst
Bitmap (Win) 8 Bit (.bmp)	Wavefront 8/16 Bit (.rla)
TIFF 8/10/12/16 Bit (.tif)	Wavefront (.rlb)
SGL 8/10/12/16 Bit (.rgb)	Alias (.als)
Kodak 10 Bit log. (.cin)	JPEG (.jpg)
	Softimage (.pic)
	Vista (.vst)
	Targa (.tga)
	Pict (Macintosh) (.pct)

Alle Datenformate sollten grundsätzlich unkomprimiert angeliefert werden. Andere Formate oder Kompressionen sind unter Umständen auf Anfrage möglich.
Die Farbtiefen in Bit sind pro Farbauszug angeben, so bedeutet z. B. SGI 10 Bit: 10 Bit Rot, 10 Bit Grün, 10 Bit Blau und demnach 30 Bit Farbtiefe. Formate ohne diese Angaben haben eine Farbtiefe von 8 Bit pro Kanal.

Datenträger

Fast SCSI-Harddisk	(DOS/UNIX/MAC)
JAZ	(DOS/MAC)
CD	(ISO 9660)
DLT IV	(20/40 GB) (CI-transfer / tar) (10% Preisaufschlag)
8mm EXABYTE	(ohne Datenkompression / tar) (10% Preisaufschlag)
4mm DAT	(tar) (10% Preisaufschlag)
Syquest 44 MB	(DOS / Mac)

Bildbezeichnungen

Die Bildnamen müssen aus folgenden Komponenten bestehen:

- Drei Buchstaben = Job-Name
- Vierstellige Zahl (ab 1 beginnend) = Bild-Nummer
- Punkt
- Format-Bezeichnung = 3 Stellen (s.o.)

Beispiel: ABC0001.tif

Die Bezeichnungen sowie Pfadnamen dürfen keine weiteren Zeichen insbesondere Leer- oder Sonderzeichen enthalten.

Swiss Effects
Telefon +41 (0)1 307 10 10
Fax +41 (0)1 307 10 19
info@swisseffects.ch

Ch-8050 Zürich
Thurgauerstrasse 40
Airgate
www.swisseffects.ch



STANDBILDER AB VIDEO (3)

Mit dem Digitalen Disk Recorder sind wir in der Lage, Standbilder aus Videos in voller Qualität zu "grabben" und in allen unten genannten Computerformaten zu speichern.

Anlieferung:

Timecode-Liste der gewünschten Bilder. Ohne Liste wird das Suchen der Bilder gesondert verrechnet.

Datenformate:

Bevorzugt

Bitmap (Win) 8 Bit (.bmp)
TIFF 8/10/12/16 Bit (.tif)
SGI 8/10/12/16 Bit (.rgb)
Kodak 10 Bit log. (.cin)

Sonst

Wavefront 8/16 Bit (.rla)
Wavefront (.rlb)
Alias (.als)
JPEG (.jpg)
Softimage (.pic)
Vista (.vst)
Targa (.tga)
Pict (Macintosh) (.pct)



INFORMATIONEN ZUM DRUCK DIGITALER BILDDATEN VON VIDEO / FILM (4)

Beispiele anhand von Standards für den Rasterdruck von Video- und Filmbildern.

Medium	Auflösung	Pixeldimensionen	Grösse in cm (54' Raster (lpcm) / QF 2)
Video	D1	768 x 576	7,1 x 5,3
16mm	2K	1728 x 1240	16,0 x 11,5
S16	2K	2028 x 1240	18,8 x 11,5
35mm (1:1,66)	2K	1828 x 1100	16,9 x 10,2
35mm (1:1,66)	4K	3656 x 2200	33,9 x 20,4

Anmerkungen:

- Es empfiehlt sich, einen Lithographen zur Nachbearbeitung hinzuzuziehen, welcher bereits Erfahrung mit derartigen Bildern hat.
- Für die Reproduktion von Videobildern kann sich der Umweg über eine Diabelichtung positiv auswirken.
- Je nach angeliefertem Material beeinträchtigen Videozeilen oder Filmkorn die Bildqualität erheblich. Das Ausgangsmaterial (z.B. Original / Dup - Negativ / Positiv) hat ebenfalls entscheidenden Einfluss auf die Qualität.
- Eine höhere Auflösung als 4K (4000 ppi) ist bei Film z. Zt. nicht erreichbar.

Die Ausgabegrösse von Computerbildern berechnet sich für den Druck wie folgt:

$$\frac{\text{Bildhöhe oder -breite in Pixel}}{(\text{Rasterweite (in cm)} \times 2,54 \times \text{QF})} = \text{Bildhöhe oder -breite in inch}$$

(x 2,54 = Bildhöhe oder -breite in cm)

(Rasterweite= Linien pro inch oder cm)

oder:

$$\frac{\text{Bildhöhe oder -breite in Pixel}}{(\text{Rasterweite (in cm)} \times \text{QF})} = \text{Bildhöhe oder -breite in cm}$$

Der Qualitätsfaktor QF sollte 2 betragen. Bei Rasterweiten über 133 lpi (/2,54 ~ 54 lpcm) kann QF 1,5 ausreichen (lpi = Rasterweite in lpcm x ~2,54).

Rechenbeispiel Videobild

Pixeldimensionen 768 x 576

$$\text{Druck im 60' Raster}$$

(300 lpi / ~ 60 lpcm QF 2):

$$768 / (60 \times 2) = 6,4 \text{ cm}$$
$$576 / 120 = 4,8 \text{ cm}$$

$$\text{Druck im 54' Raster}$$

(266 lpi / ~ 54 lpcm QF 2):

$$768 / (54 \times 2) = 7,1 \text{ cm}$$
$$576 / 108 = 5,3 \text{ cm}$$

Die Auflösung eines Videobildes ohne Interpolation ist in der Rasterausgabe (Druck) nur für die oben genannten Proportionen ausreichend. Je nach Sujet kann jedoch mittels Interpolation das Bild vergrössert werden.